

Mitteilung - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2018/120

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 08.05.2018 TOP:

Stadtkindertagesstättenbeirat

am 11.06.2018 TOP:

Auswertung der Elternbefragung in den Laatzener Kinderbetreuungseinrichtungen

Anliegend überreiche ich Ihnen die Ergebnisse der im März zum achten Mal durchgeführten Elternbefragung, an der auch die Einrichtungen in freier Trägerschaft teilgenommen haben.

Die Befragung dient der Überprüfung und Sicherung des Qualitätsstandards in den Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Auswertung der Antworten dient der Transparenz über die Interessen und Bedürfnisse der Eltern. Dieses ermöglicht es, die positiven Rückmeldungen zu verstärken und Kritikpunkte zielgerichtet zu verbessern.

Insgesamt wurden 1699 Fragebögen ausgegeben (2016 = 1639). Der Rücklauf betrug 48,1 % (2016 = 49,6 %).

Den Einrichtungen wurde eine Gesamtnote von 1,75 ausgestellt. Dies bedeutet gegenüber dem Ergebnis der Befragung aus dem Jahr 2016 (1,8) eine kleine Verbesserung. Die Qualität des vielfältigen Angebotes in der Stadt Laatzen konnte somit auf dem hohen Niveau der Vorjahre mindestens gehalten werden.

In fast allen Einzelfragen gab es gegenüber der letzten Befragung erneut sehr gute Noten, teils verbesserte Bewertungen. Dazu zählen zum Beispiel das Wohlfühlen der Kinder in den Einrichtungen (Gesamtnote 1,6), die Zufriedenheit über die pädagogische Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte (1,7), die Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und den Eltern (1,7). Besonders positiv wird auch die pädagogische Kompetenz der Erzieherinnen und Erzieher bewertet (1,6). Die Ausstattung der Kindertagesstätten wird leicht besser gegenüber 2016 mit einer Gesamtnote von 1,9 (2016 = 2,0) bewertet.

Über 93 % der Eltern bejahten die Frage, ob ihr Kind durch das Fachpersonal genügend in seiner Entwicklung gefördert wird.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53 Fnr					

Aushänge/Info-Briefe (80,5 %) sowie der direkte Gesprächskontakt in Form von Elternabenden, Elterngesprächen und Tür- und Angelgesprächen sind nach wie vor die wichtigsten Informationsquellen für die Eltern. Demgegenüber spielen die Kita-Zeitung und das Internet (zusammen 4,4 %) als Informationsquelle eine nach wie vor völlig untergeordnete Rolle.

Die Zahlen der Entscheidungsgründe für die Auswahl der Einrichtung haben sich im Vergleich zu früheren Befragungen leicht verändert. An Bedeutung gewonnen hat die Wohnortnähe (70,7 %). Danach folgt mit weitem Abstand und rückläufiger Bedeutung die Atmosphäre in der Einrichtung mit 27,7 %, die Geschwistersituation (27,0 %), persönliche Empfehlung (21,4 %) und erst an fünfter Stelle die pädagogische Konzeption mit 20,4 %. Laut Befragung kennen 72,2 % die Konzeption ihrer Einrichtung.

61,7 % der Befragten gaben an, dass beide Elternteile berufstätig sind, 16,9 % sind nicht berufstätig. Bei 12,5 % der Befragten ist mindestens ein Elternteil berufstätig, 8,9 % gaben an, allein erziehend und berufstätig zu sein.

Wie in den Vorjahren haben die Eltern die Möglichkeit genutzt, Anmerkungen zu machen und Anregungen zu geben. Insgesamt wurden über 950 Anmerkungen ausgewertet. Die häufigsten Anregungen/Wünsche zu den Räumlichkeiten betrafen folgende Themen (in Klammern die Anzahl der Nennungen):

- größere und hellere Räume (47)
- mehr Sauberkeit/Reinigung (41)
- teilweise veraltete Inneneinrichtung (41)
- kindgerechteres Außengelände (40)

Betreuungszeiten: für 89,1 % (2016 = 78,4 %; 2013 = 83,7 %; 2011 = 57 %) sind sie bedarfsgerecht. 15,7 % (2013 = 16,3 %) sehen sie nicht als für sich persönlich bedarfsgerecht an. Schriftlich wurden folgende Wünsche geäußert:

- längere Öffnungszeiten von 17:00 bis 18:30 Uhr (17)
- durchgängige Jahresöffnung (9)
- Verlängerung der Halbtagsplätze auf 13/14 Uhr (7)

Generell war die Gesamtzahl der Rückmeldungen zur Betreuungszeit (48) rückläufig (2016 = 129). Eine hohe Nennung der 2016 durchgeführten Befragung bezog sich seinerzeit auf das Betreuungsende am Freitag (62). Durch die starke Akzentuierung der vorherigen Elternbefragung wird seit Sommer 2017 ein Spätdienst am Freitag angeboten.

Wünsche nach einer durchgängigen Jahresöffnung (9) sind zwar leicht gestiegen (2016 = 4), aber insgesamt auf einem sehr niedrigen Niveau. Wünsche nach generell längeren Öffnungszeiten (17) sind gegenüber der letzten Befragung rückläufig (Nennungen 2016 = 28). Ein Frühdienst vor 07:00 Uhr wurde dreimal genannt.

Themenbereich Elternarbeit/Personal/pädagogische Angebote:

- Mehr Außenaktivitäten und Ausflüge (35)
- Fehlende Kontinuität durch häufigen Personalwechsel (26)
- Regelmäßige Elterngespräche/persönlicher Austausch (24)

Auch wenn nicht direkt abgefragt, so äußerten sich dennoch zahlreiche Eltern anerkennend zum Engagement und der inhaltlichen Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte.

Die Ergebnisse der Befragung und die Anregungen der Eltern werden in den einzelnen Einrichtungen aufgearbeitet und beispielsweise Gegenstand von Elternabenden sein.

Die nächste Befragungsaktion ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Die Einzelergebnisse können der Anlage entnommen werden. Die Vergleichszahlen der zurückliegenden Befragungen sind, soweit abgefragt, ebenfalls beigefügt.

Im Auftrag

Thomas Schrader

Anlagen